



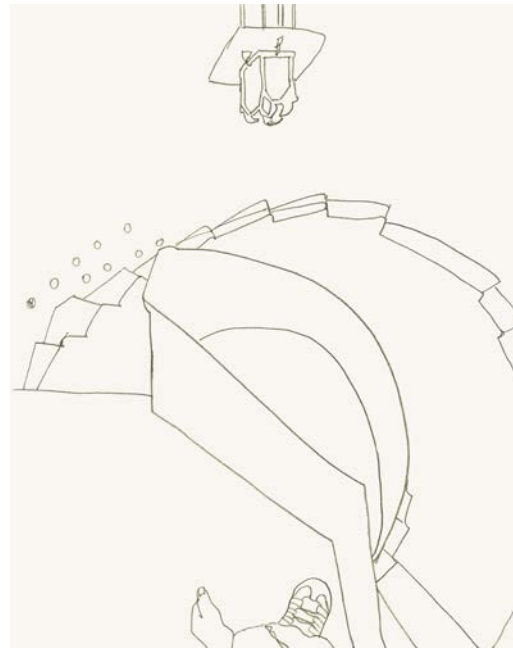
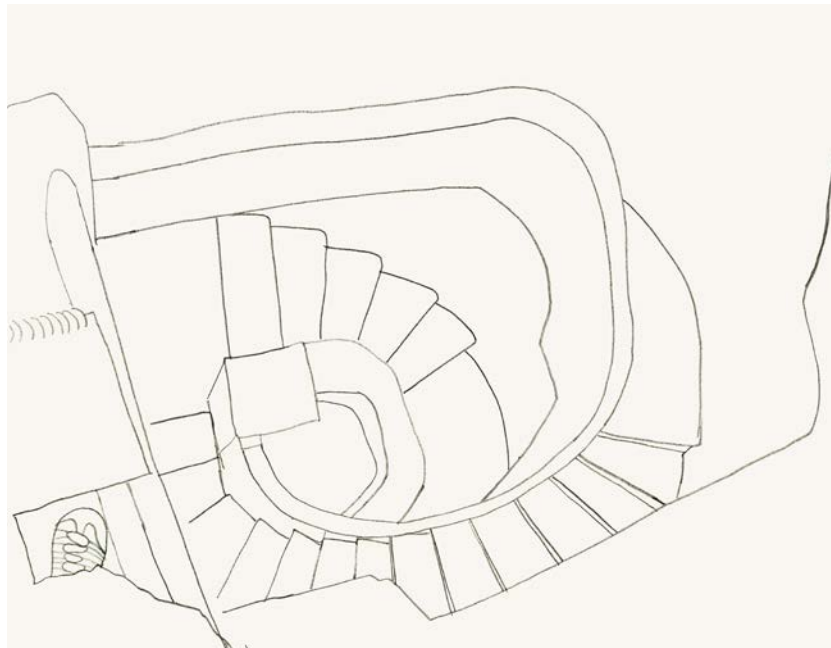
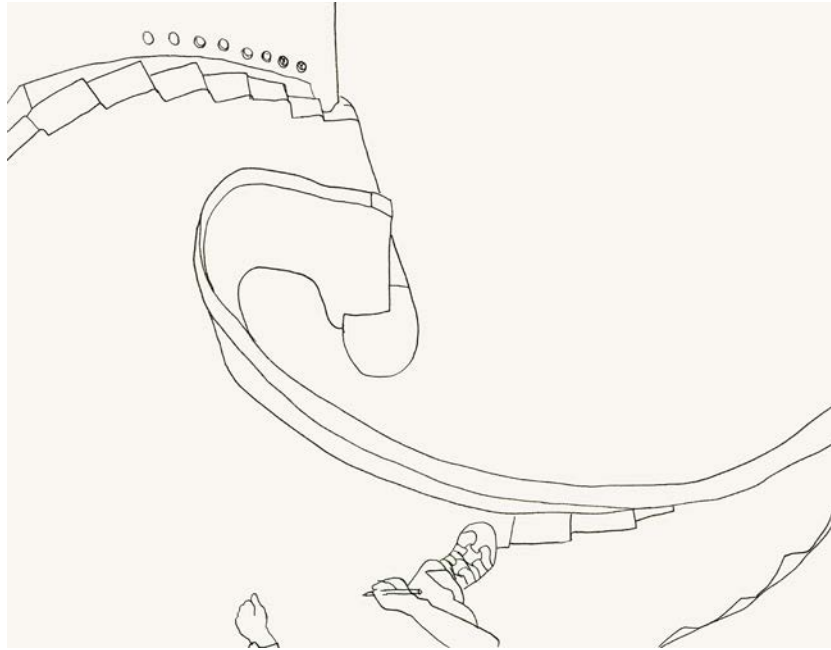
# zeichnung...1

karin heyltjes

# zeichnung...

hohenhof 2010 .....	2
sichtflug 2011 .....	8
driburg 2011 .....	16
dieffenbachstraße 2011 .....	20
osthaus-museum 2012 .....	26
jahreswechsel 2012 .....	32
budapest 2012 .....	38
animalisch 2012 .....	54
Leporello kuhle wampe/bornholm ....	60
bibliografie/biografie/impressum ..	ab 68

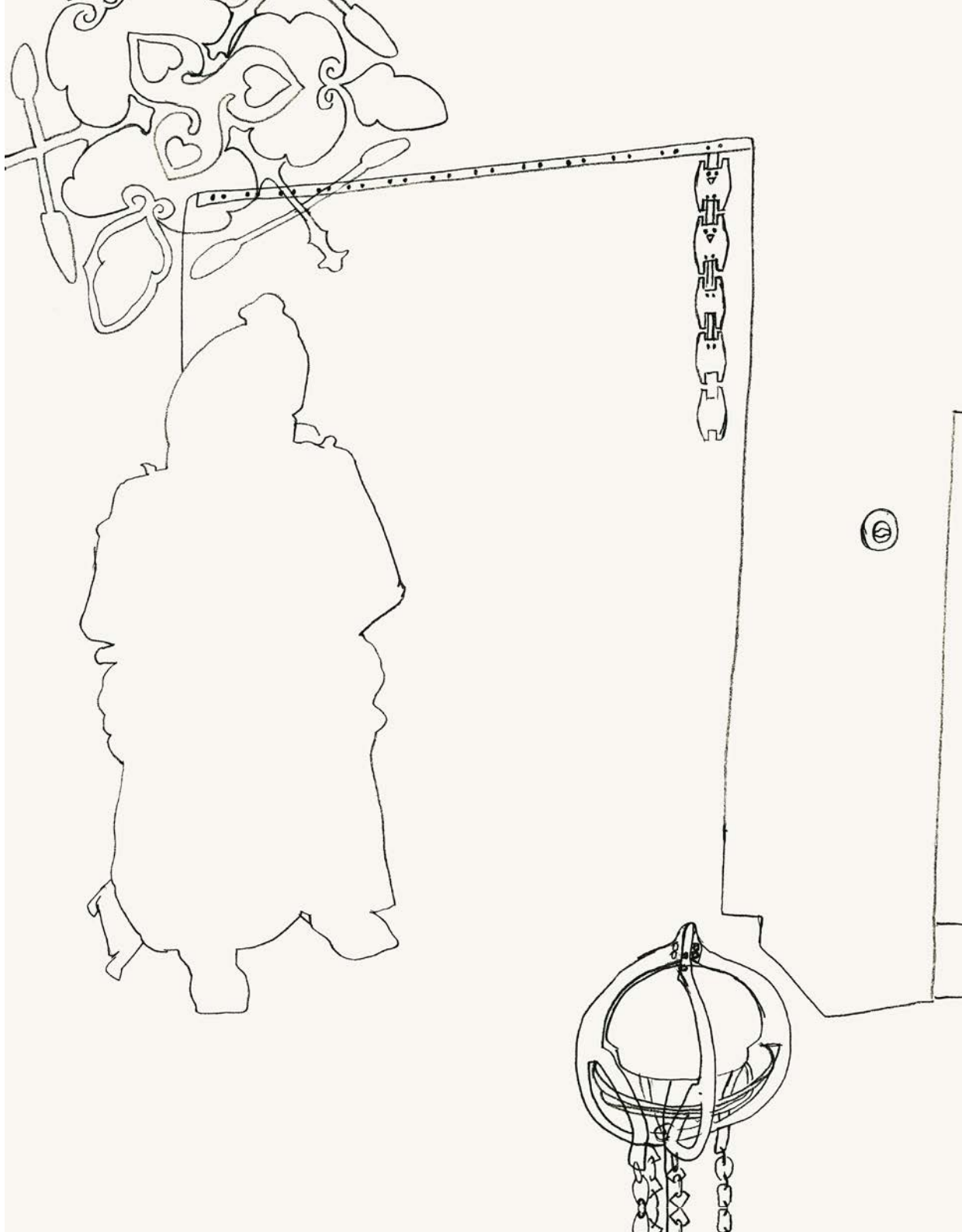
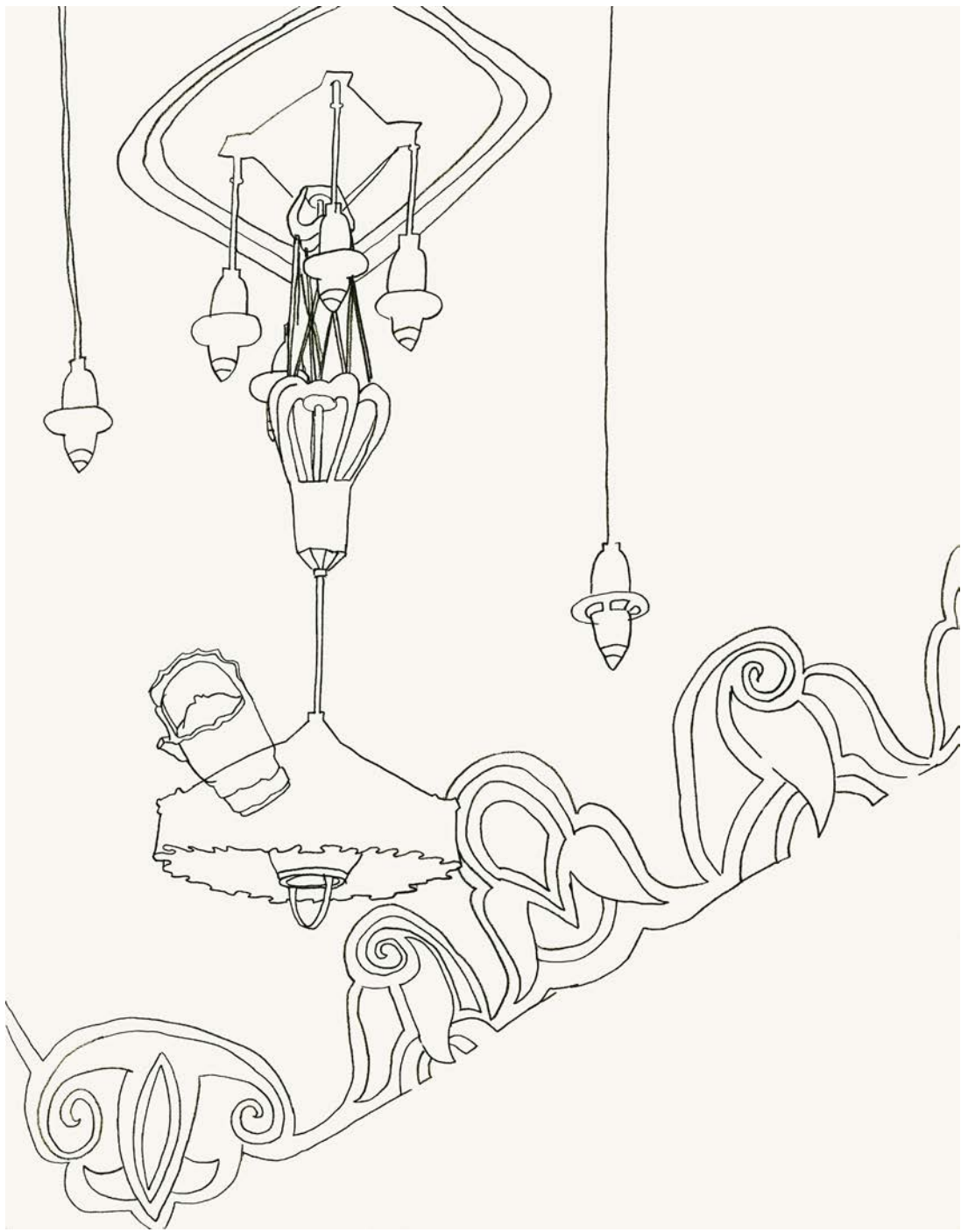
karin heyltjes



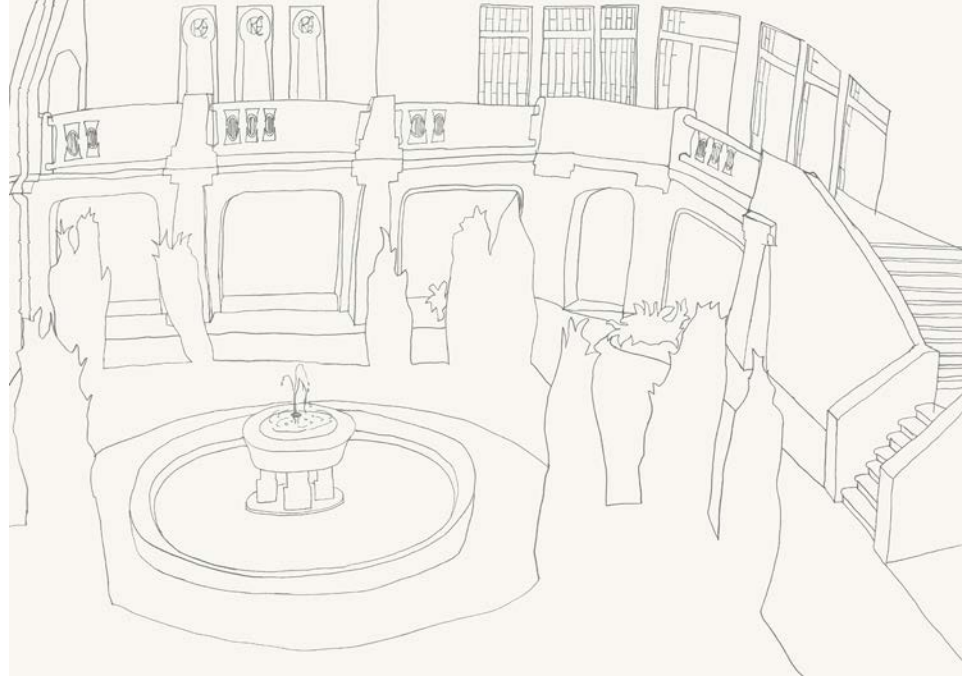
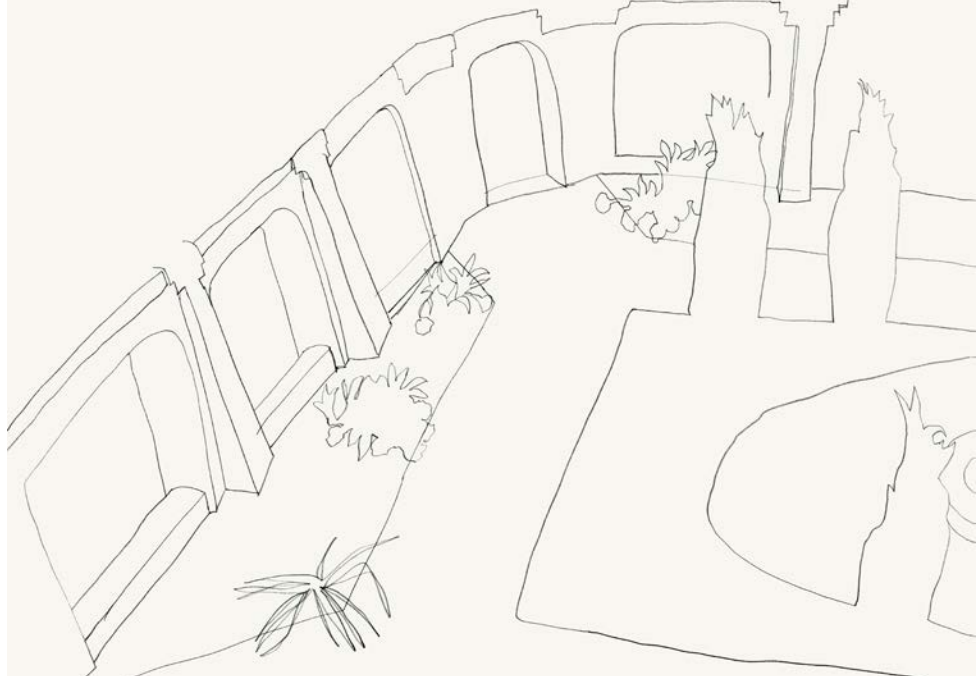
An der Hager Jugendstilvilla ‚Hohenhof‘, die Henry van de Velde für den Museumsgründer Karl Ernst Osthaus in Hagen konzipiert und ausgeführt hat, interessieren mich vor allem die beiden Treppenhäuser und die beeindruckende Inneneinrichtung der Jahrhundertwende. Das Design von Lampen, Tischgeschirr, Teppichmusterungen, Heizkörperverkleidungen und Stuckreliefs greife ich in meinen linearen Zeichnungen auf, sie durchdringen sich hier gegenseitig und neue eröffnen Bildräume. Im Außenbereich untersuche ich vor allem den ‚versunkenen Garten‘ aus verschiedenen Perspektiven, aber auch die daran angrenzende Pergola, wobei ich mich mit ins Bild setze und die Blumenmusterung meines Kleides ein farbiges Pendant in den Pflanzenranken findet.

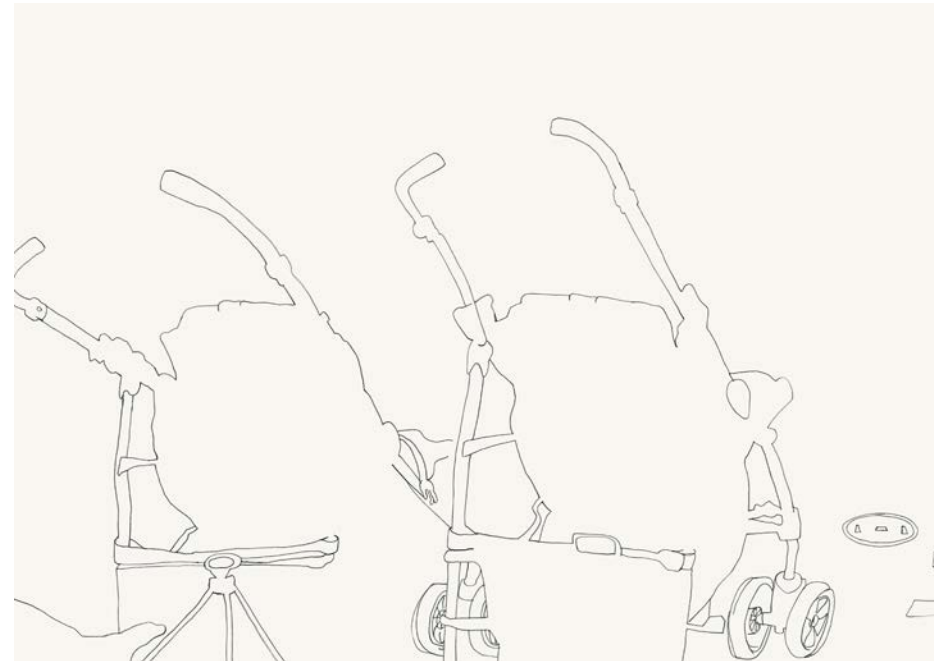
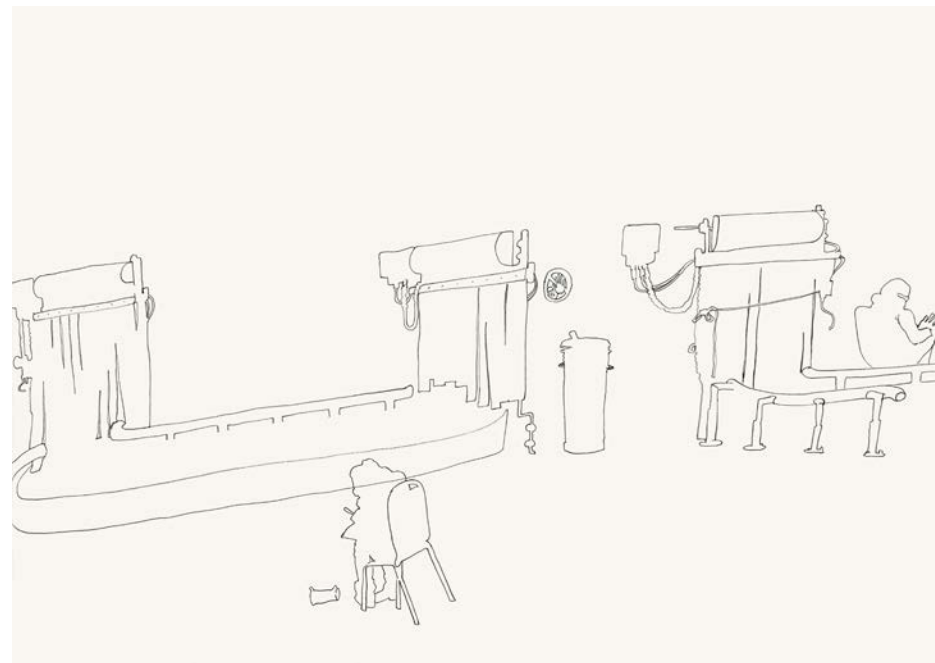
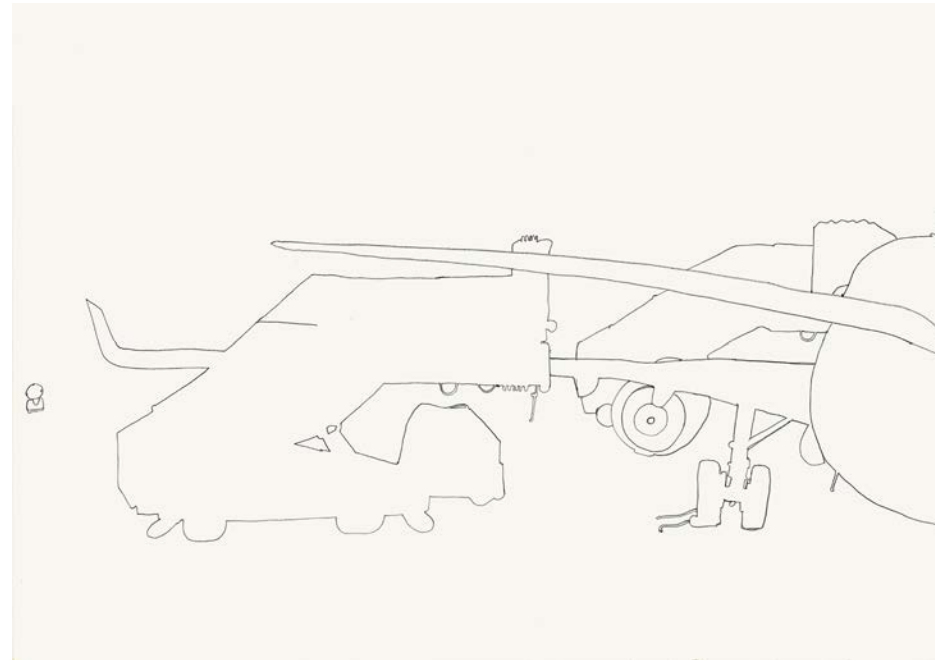
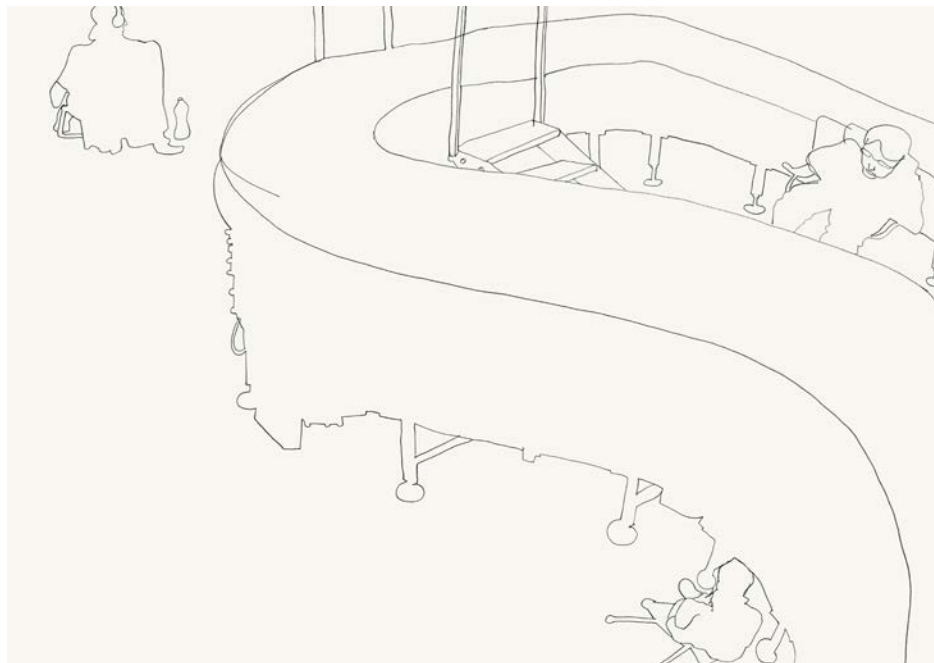
kh

hohenhof ... 2010









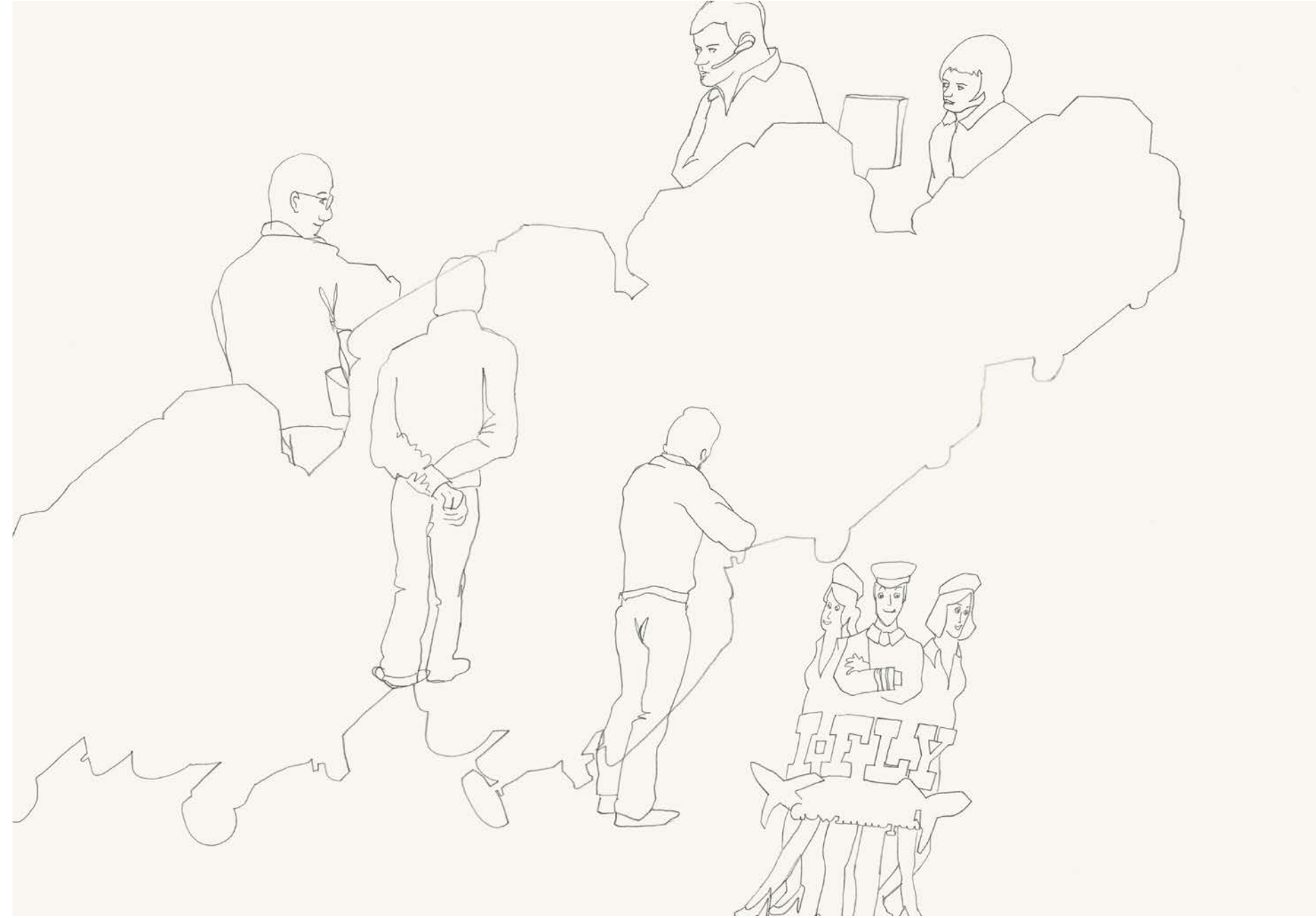
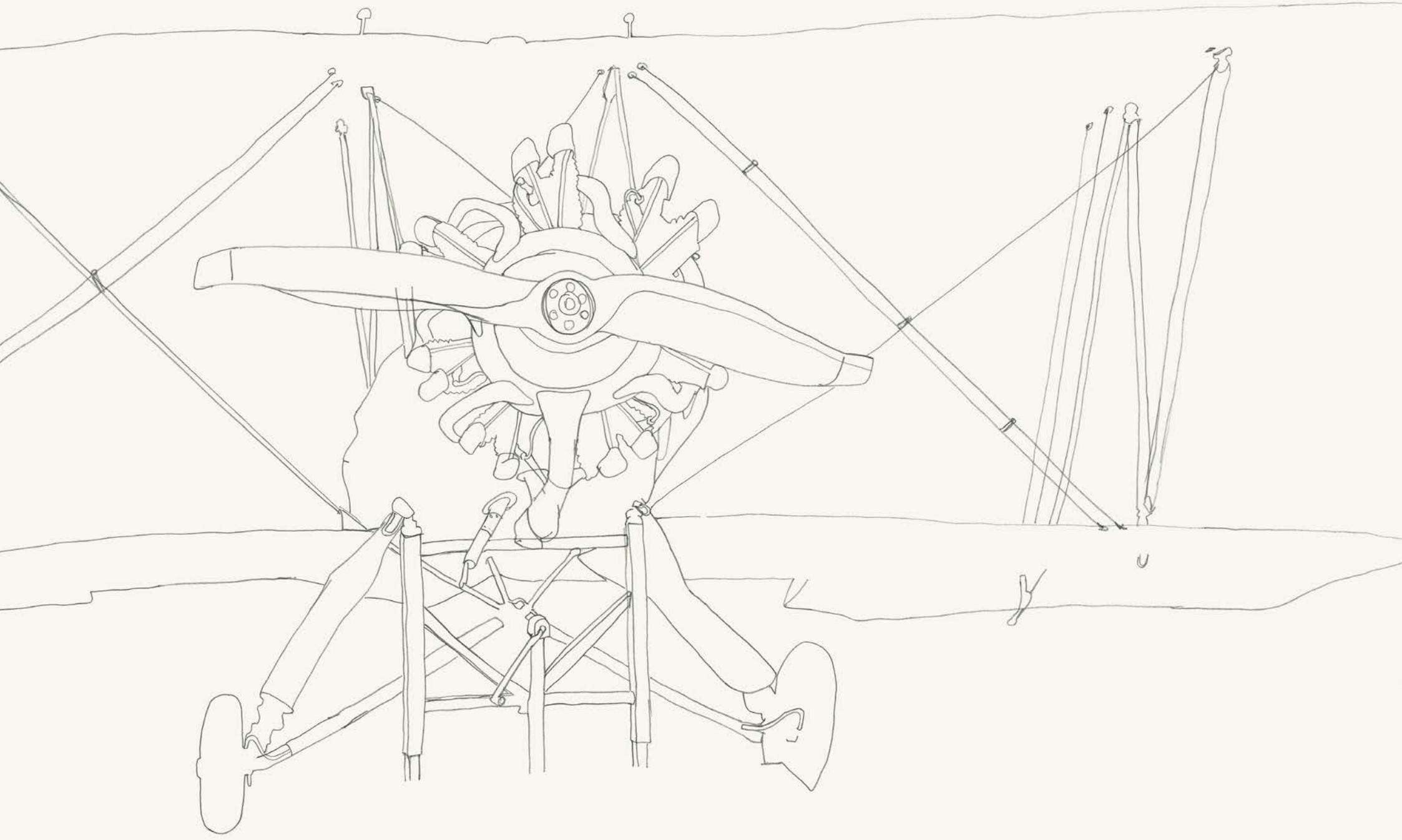
„Karin Heyltjes [...] macht sich über lineare Zeichnungen den Airport vertraut. In starken, sparsamen Graphiken finden sich signethafte, räumlich komplex verschachtelte Beobachtungen. Elemente daraus werden Material für große Blätter, die Karin Heyltjes hoch originär mit Hochdruckstempeln und Frottagen kombiniert. Der „Flugbetrieb“ des Sohnes verwandelt die Szenen ins Fiktionale. StarWars-Raumschiffe schieben sich bedrohlich in die kippenden Bildwelten. Die Beschränkung auf Schwarz, Grau und Rot und die flächige Reduktion halten das Spiel auf der Kippe. Die Arbeiten faszinieren durch den experimentellen Prozess und den Schwebezustand zwischen Krieg und Witz.“

van Haaren 2011: 38.

sichtflug ... 2011



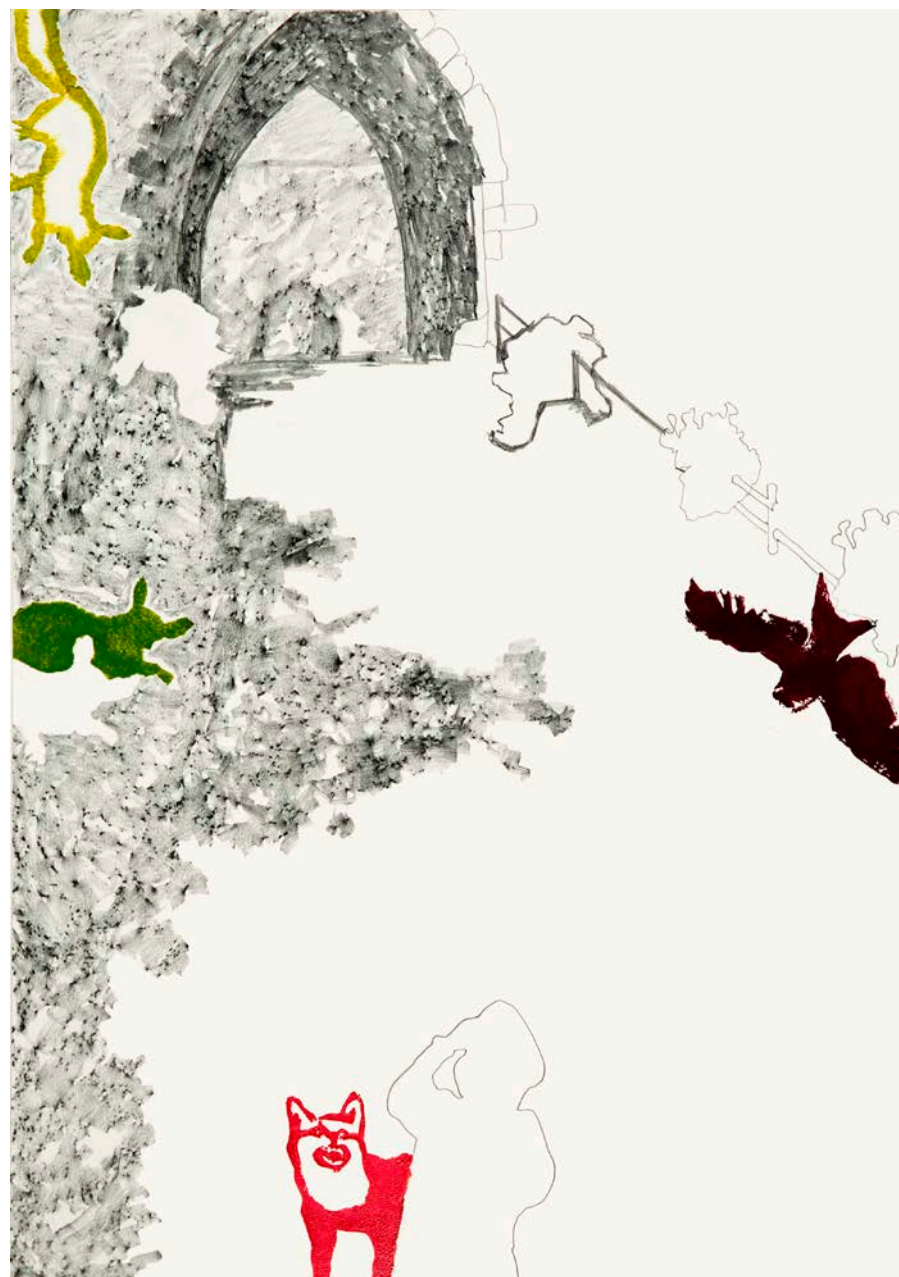












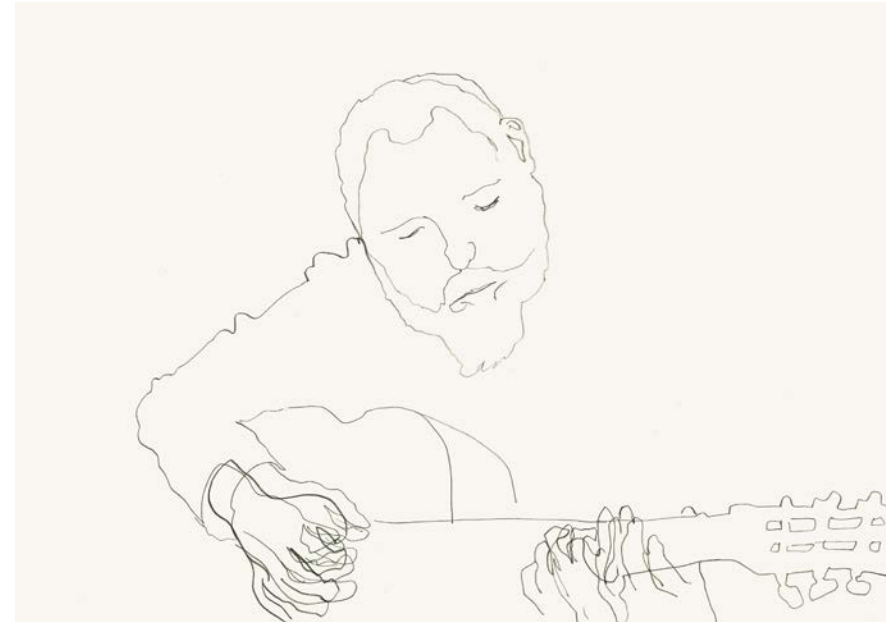
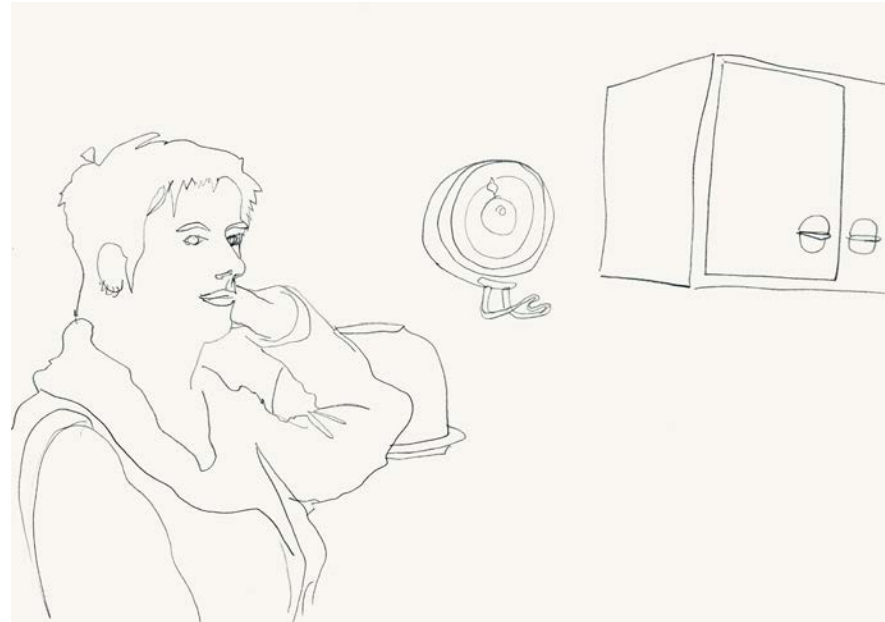
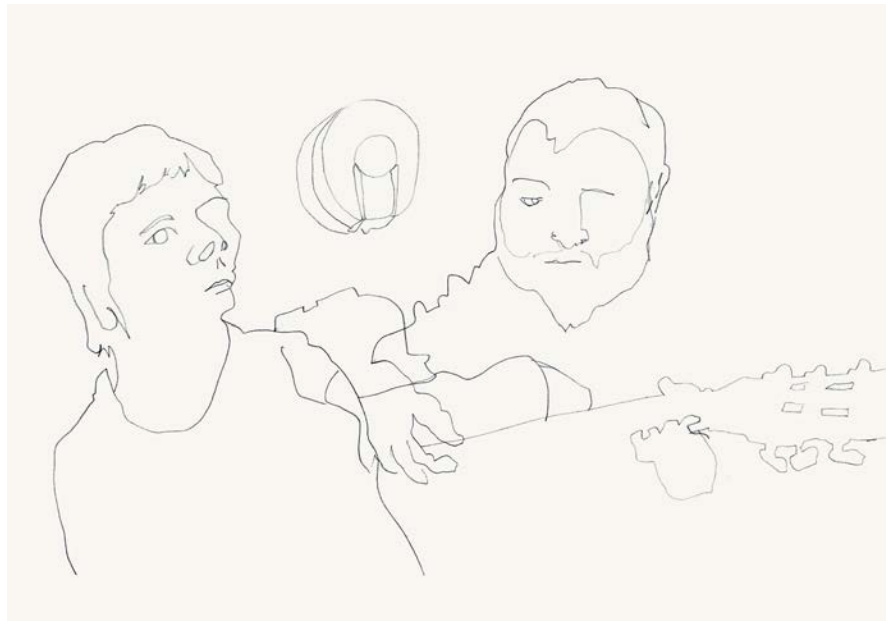
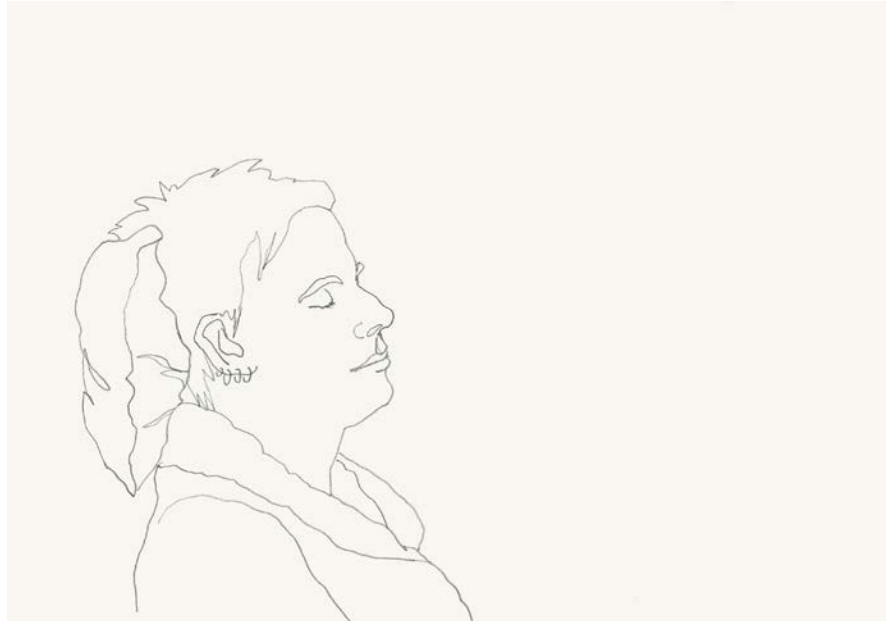
Die Arbeiten für die Ausstellung im Kunstverein Bad Driburg entstehen größtenteils vor Ort. Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind Frottagen von dortigen Oberflächenstrukturen wie den steinernen Außenmauern und Wandreliefs. Als zweite Schicht sind Bleistiftzeichnungen ‚in situ‘ eingefügt, als letzte Schichtung werden farbige Hochdrucke im Atelier eingearbeitet, die sich an den Tierpräparaten des dortigen Heimatmuseums orientieren.  
kh

driburg... 2011



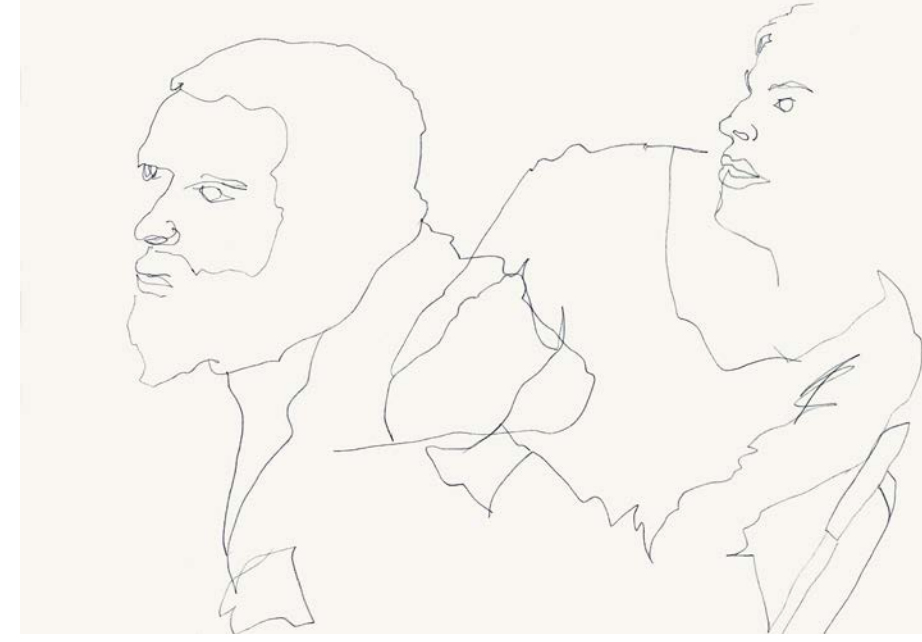






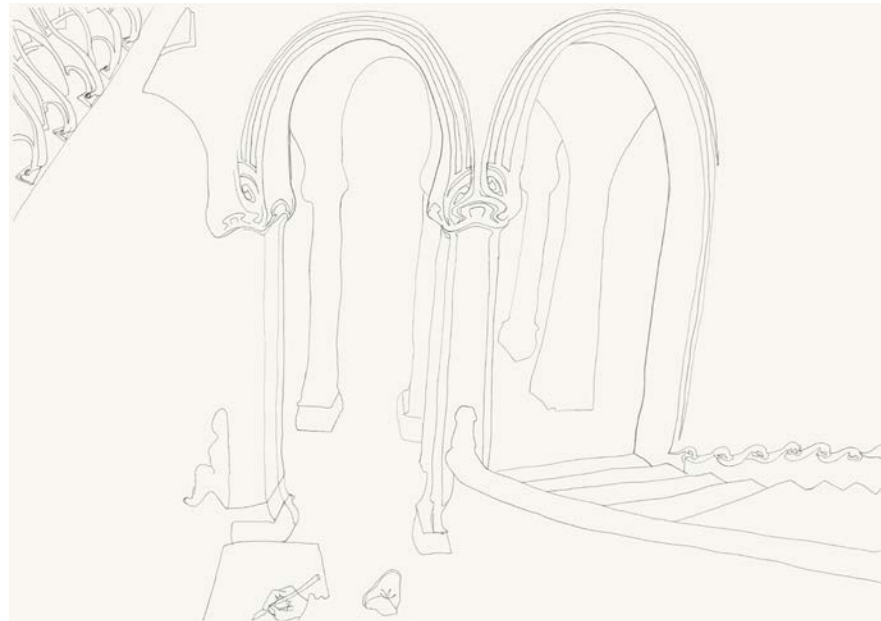
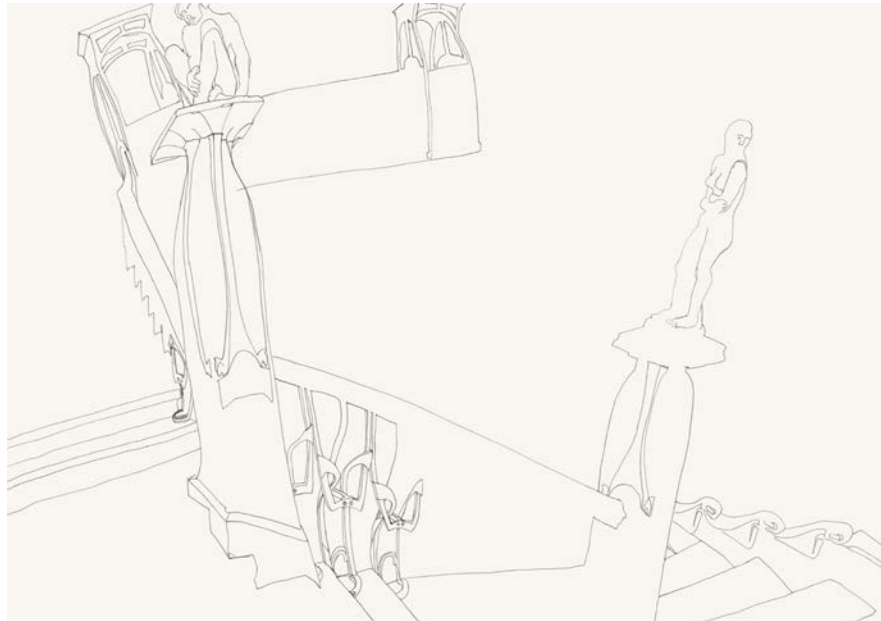
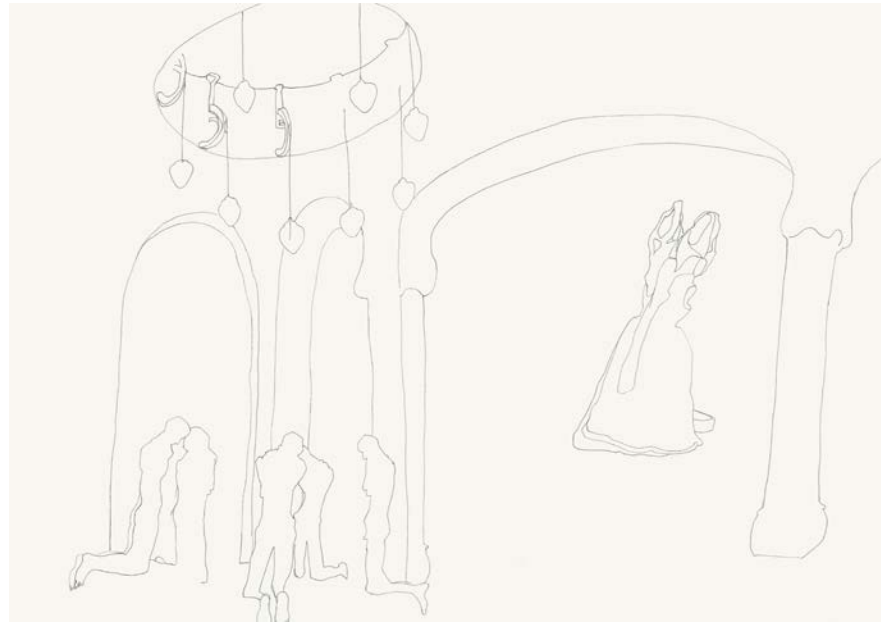
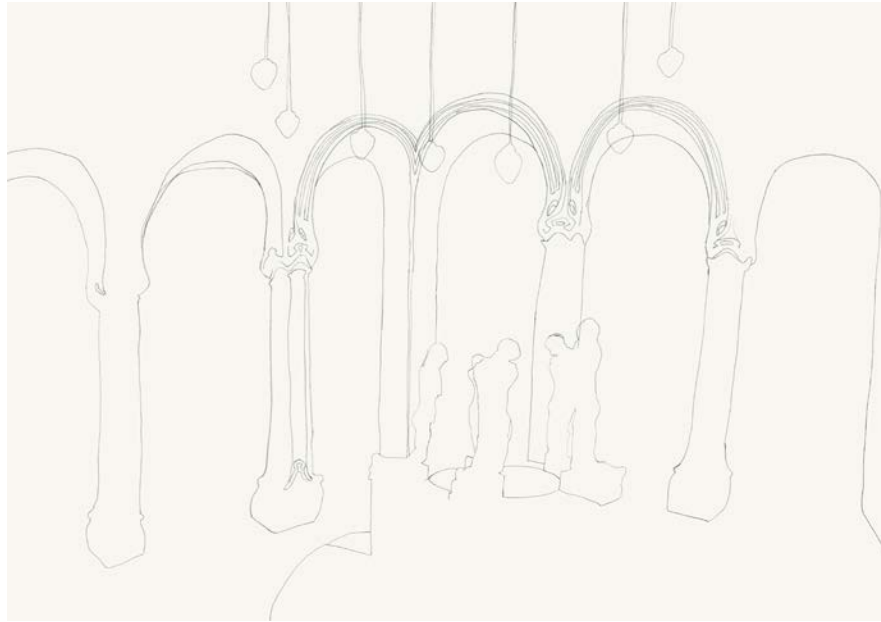
Die Zeichnungen entstehen bei einem Besuch meiner Familie in Berlin, eben in der Dieffenbachstraße. Der Alltag ist in der Zeichenserie bestimmend, das in der Küche sitzen und sich Unterhalten, das Zubereiten der Mahlzeiten, das Musik machen, das Ausruhen, das Spiel und Zeichnen der Kinder. Im Mittelpunkt stehen die Personen und die Bewegungsabläufe in ihren Handlungen, die etwa durch Verdoppelungen und Überschneidungen verdeutlicht werden. Hinzu treten markante Einrichtungsgegenstände, die die Handlungen verorten.  
kh

dieffenbachstr... 2011



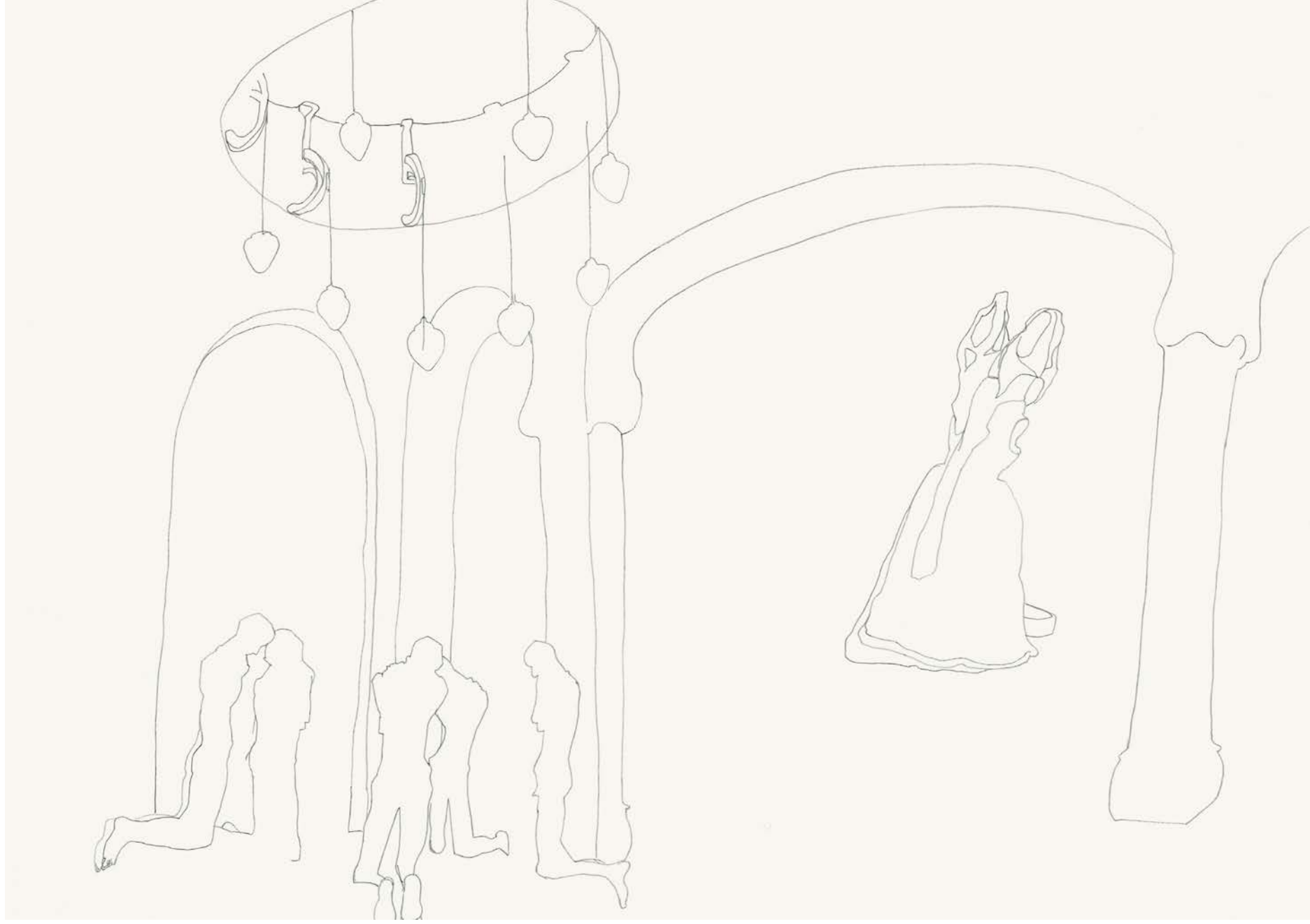


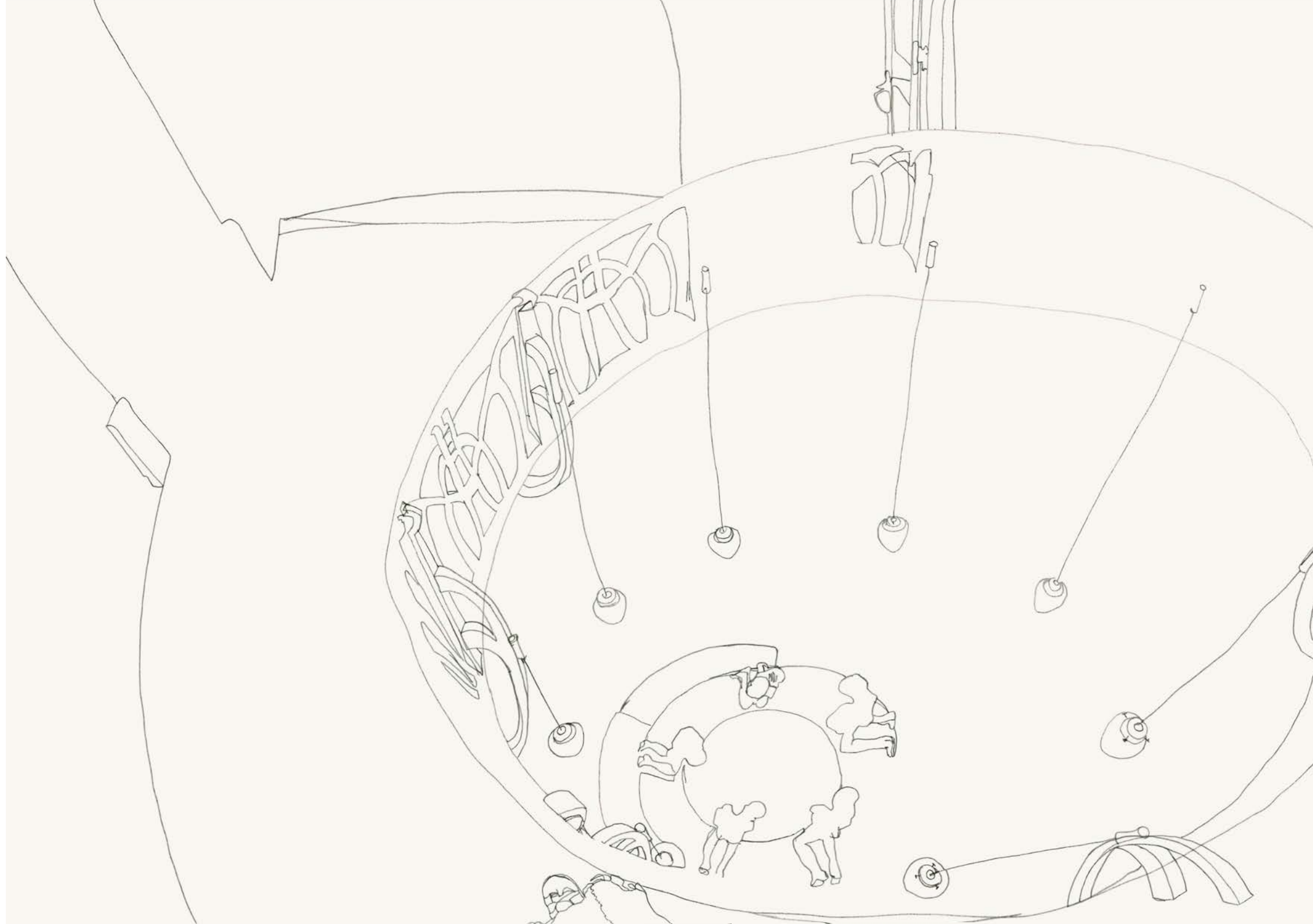




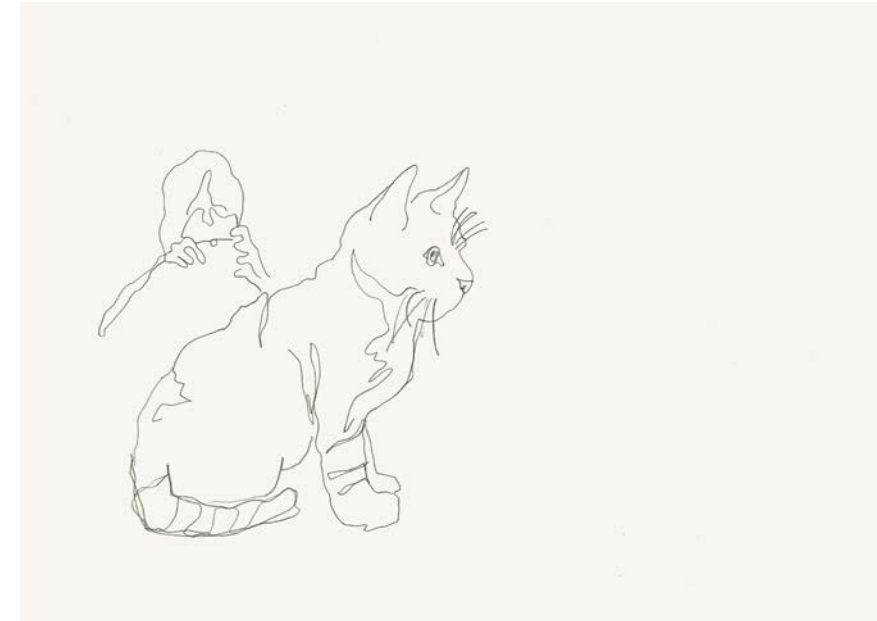
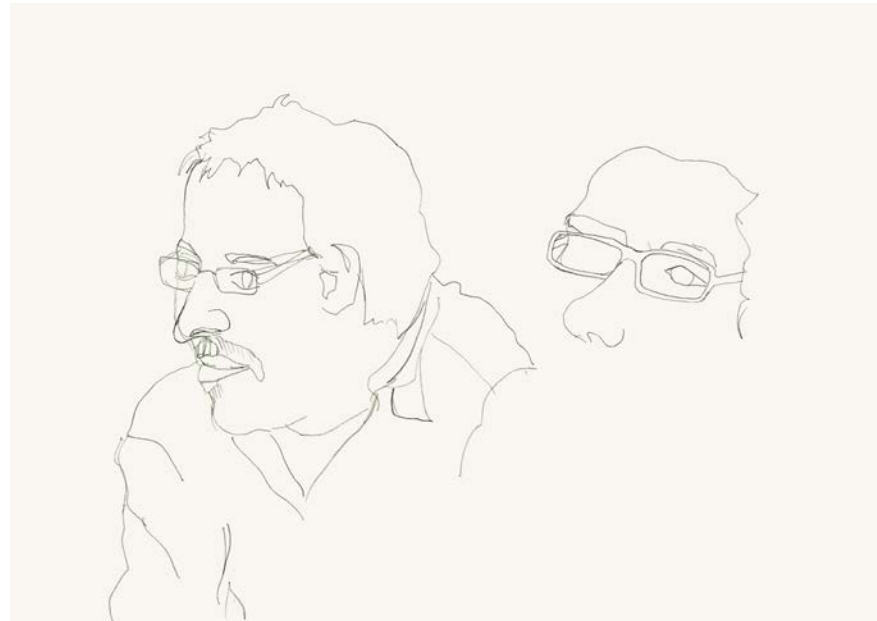
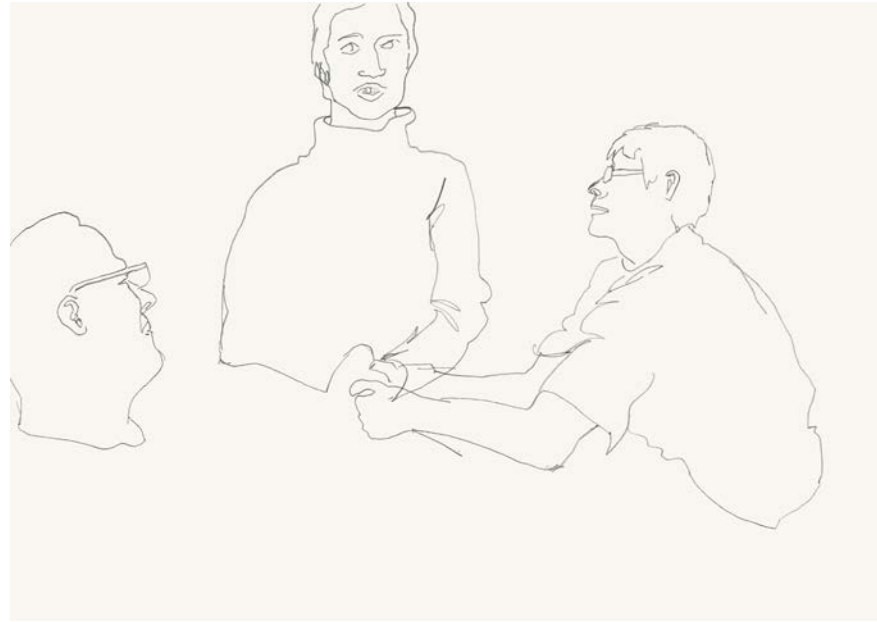
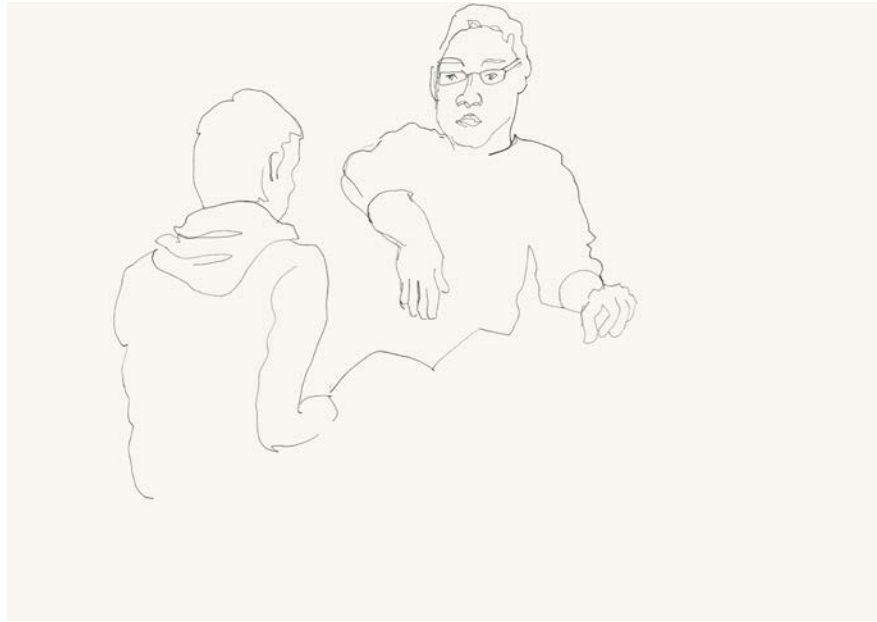
„Karin Heyltjes hat vor allem die Brunnenhalle im Osthaus Museum erkundet. Hier faszinieren sie die unterschiedlichen räumlichen Ebenen, die doppelten Pfeilerumgänge und das Treppenhaus, die immer wieder ungewöhnliche Durchblicke ermöglichen. Mit tastendem, gleichzeitig präzisiertem Strich beschreibt sie das für sie Essenzielle, dehnt den Raum über neue Fokussierungen oder Veränderungen des Betrachterstandpunkts und beendet nach längerem Befragen den offenen Prozess.“  
van Haaren 2013: 21.

osthaus-museum ... 2012





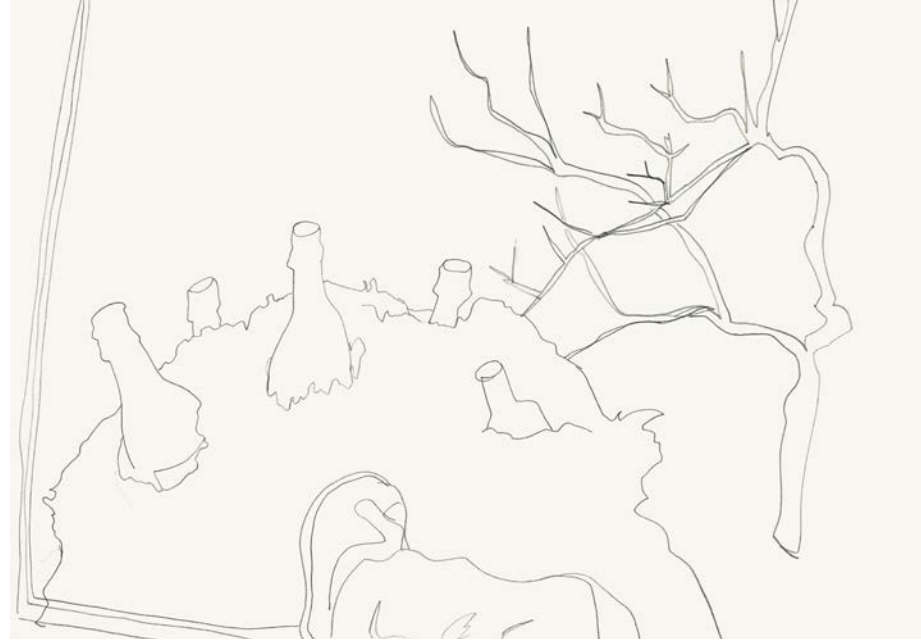
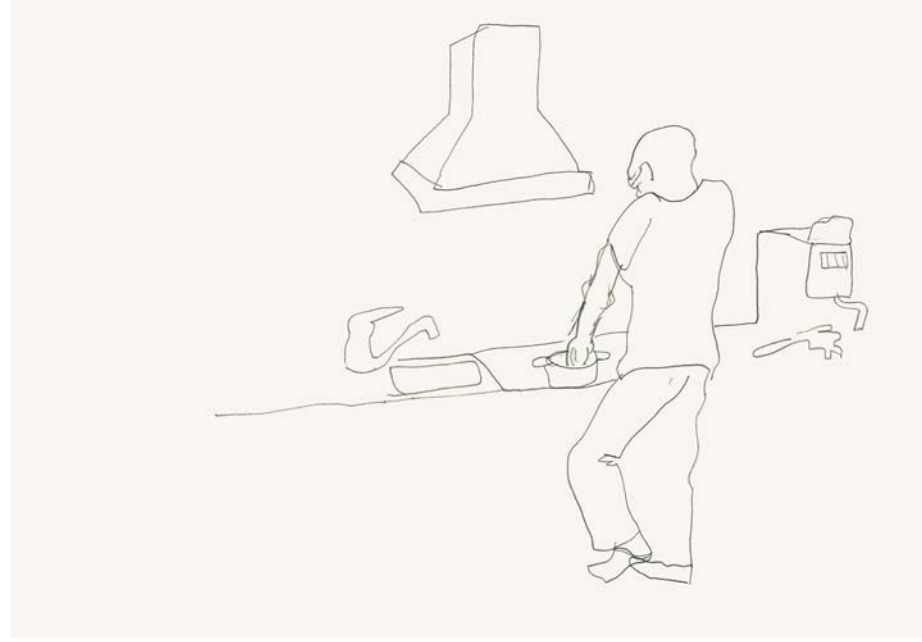
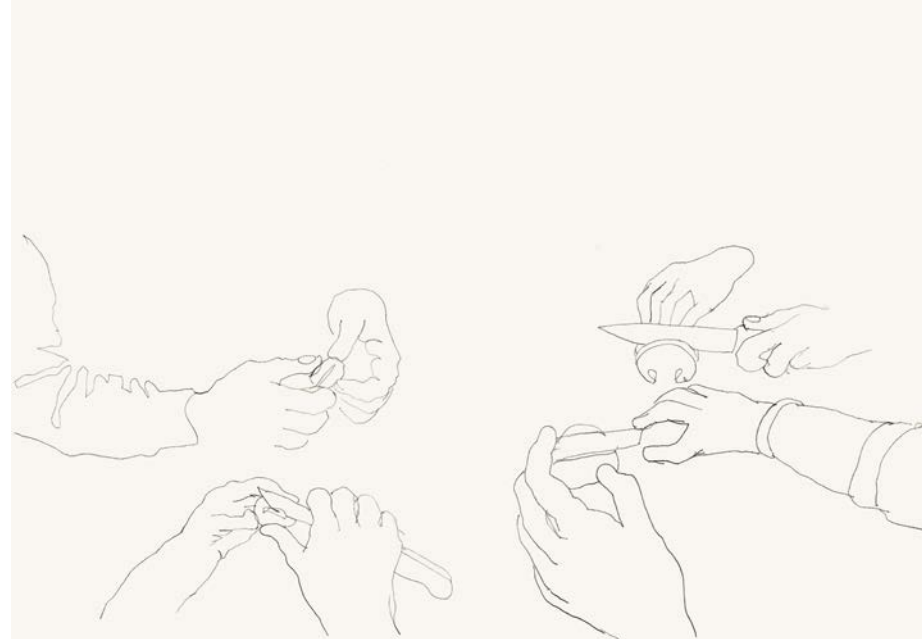




Über die Silvester- und Neujahrstage beobachte ich immer wieder zeichnerisch die Gäste. So entsteht eine rund 50 Blatt umfassende Serie an Zeichnungen, die verschiedene Gesprächssituationen und das Zubereiten der Lebensmittel zeigen. Ausschließlich mit der coolen Umrisslinie habe ich das Geschehen teils nur bruchstückhaft eingefangen, um den Fokus auf die reduzierten Figurenkonstellationen zu richten. Dabei wird die Komposition ins Bildgeviert immer wieder neu ausgelotet und der Hintergrund vernachlässigt durch aktives Setzen von Weißflächen.  
kh

jahreswechsel ... 2012









An Budapest fesselt mich sein morbider Charme, der leider zunehmend wegrestauriert wird. Bei einer Zeichenexkursion entstehen ein Leporello und mehrere Zeichnungen in verschiedenen Din-Formaten.

Auch fallen mir in Budapest zum ersten Mal die Kanaldeckel ins Auge, die ich seitdem partiell frottiere und teilweise mit Hochdrucken ergänze. Die faszinierenden Grauschleier der Frottagen suche ich in den Zeichnungen durch Graphit und Radiergummieinsatz zu imitieren. Mich interessieren neben den ‚so oft gesehenen‘ Sehenswürdigkeiten und Denkmälern, Orte, die von der Vergänglichkeit gekennzeichnet sind, wie verfallene Portale, mit Bretterzäunen verbarrikadierte Eingänge, mit Plane verkleidetes Mobiliar oder mit Graffiti versehene Fassaden. Mein Bildinventar verfremde ich gern perspektivisch oder zeichne es aus verschiedenen Blickwinkeln, dehne oder stauche den Bildraum. Die Erzählung auf einem Papierband erfordert ein permanentes Eindenken und Zusammenmontieren im Kopf und anschließend auf dem Papier.

kh

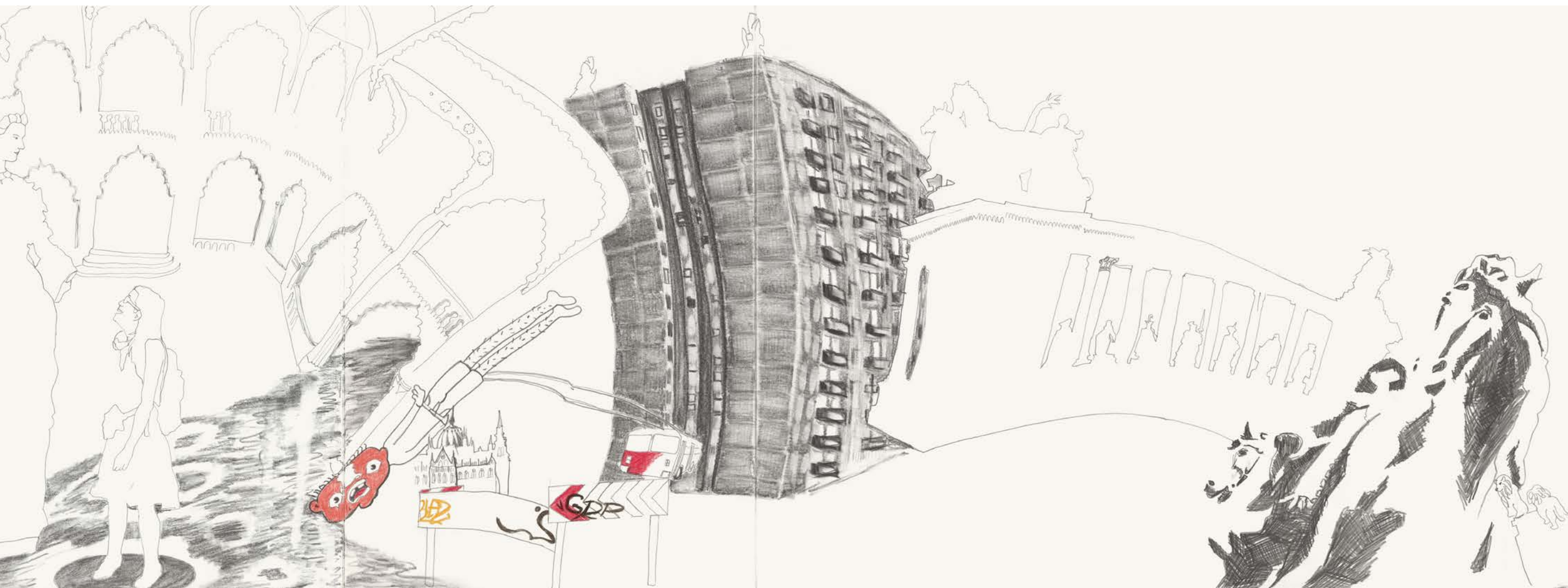
**budapest ... 2012**



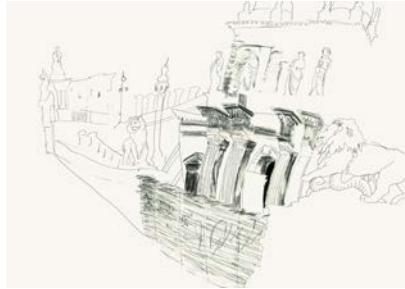
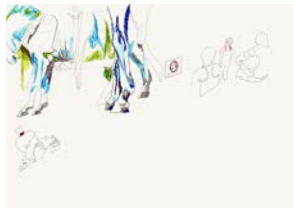
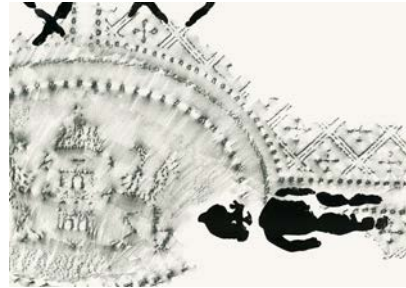
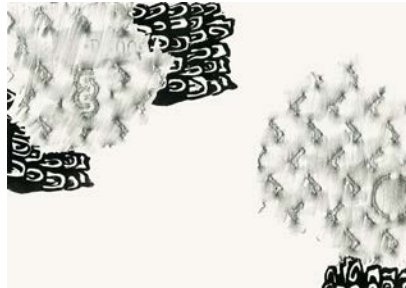












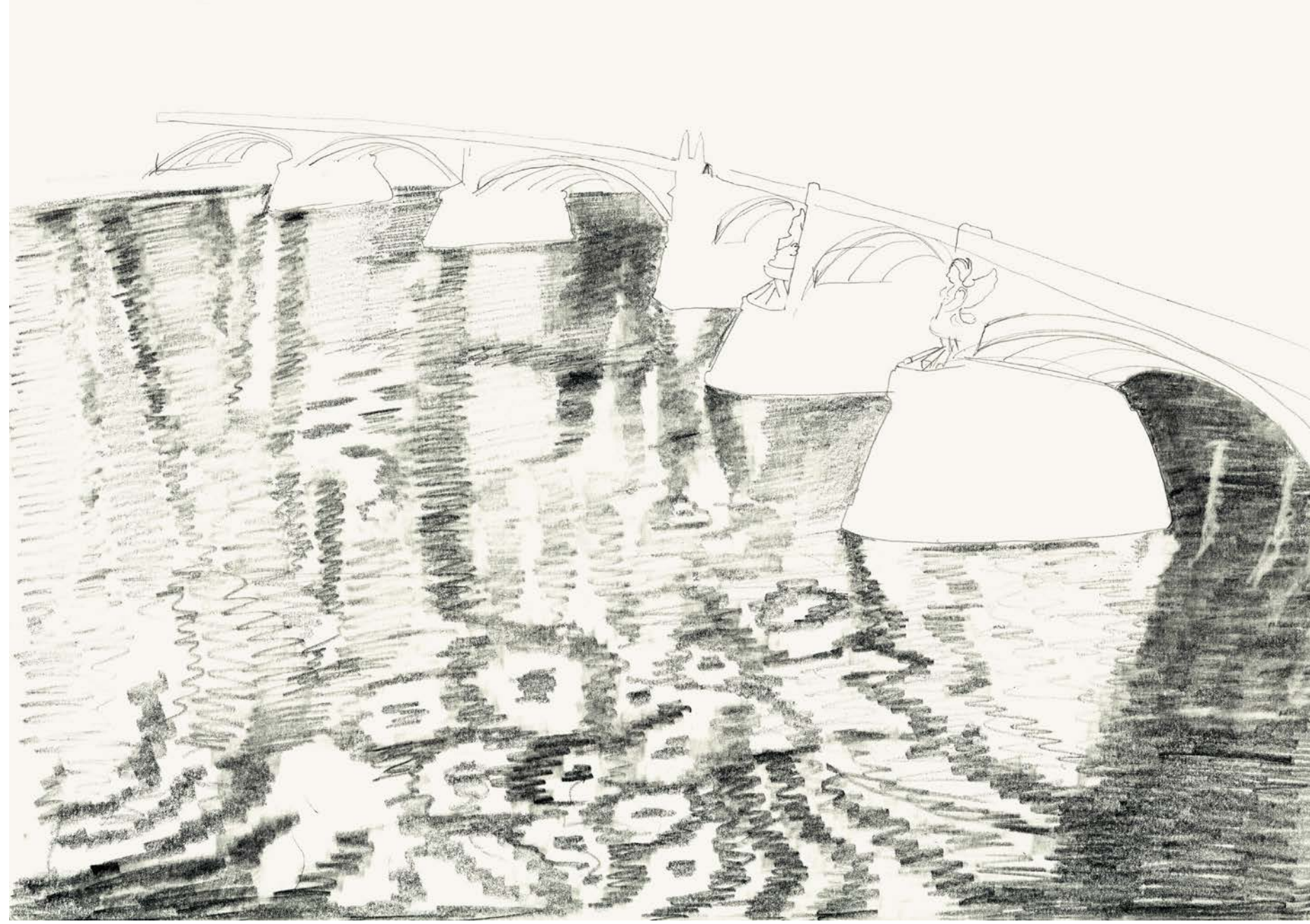
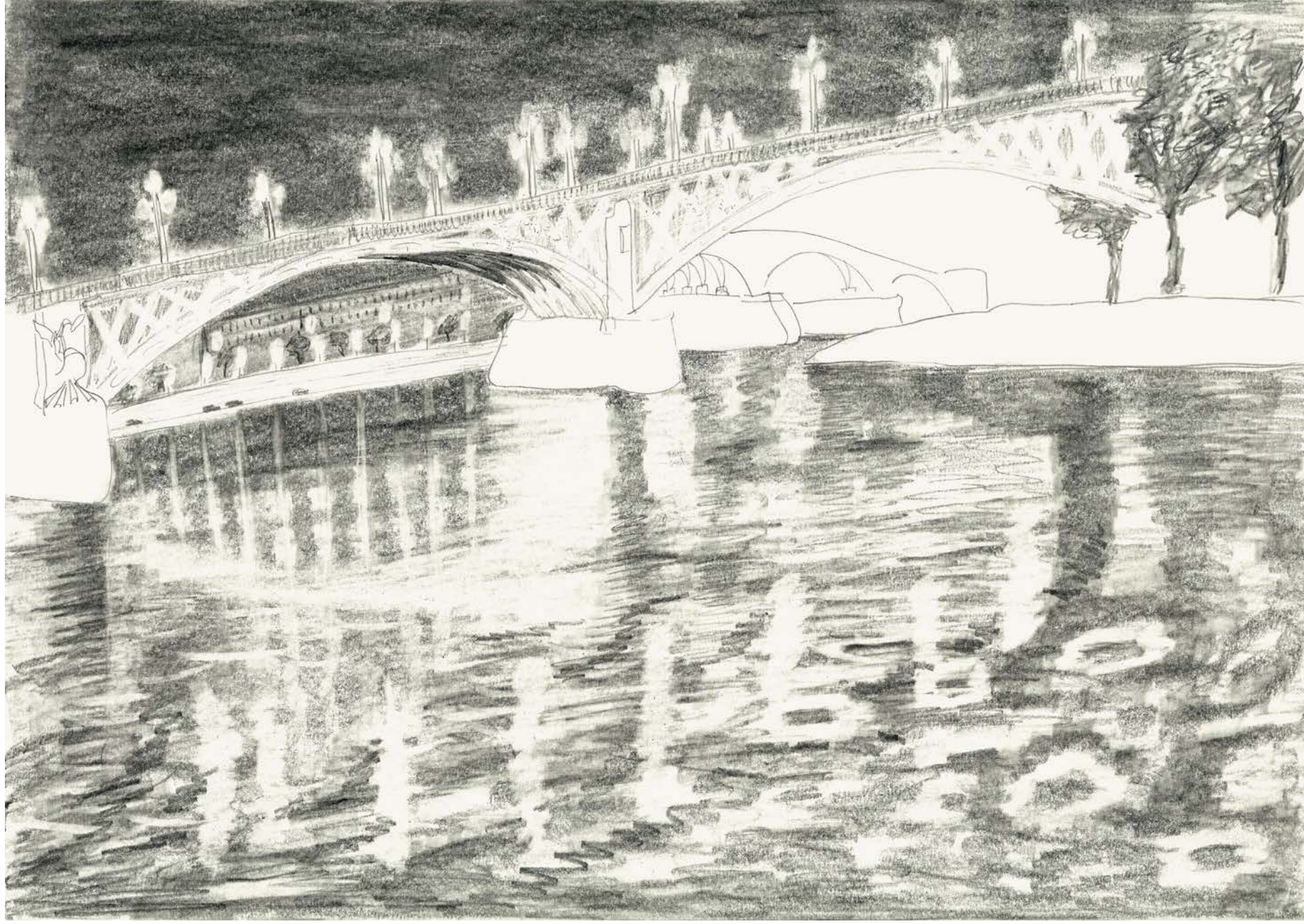










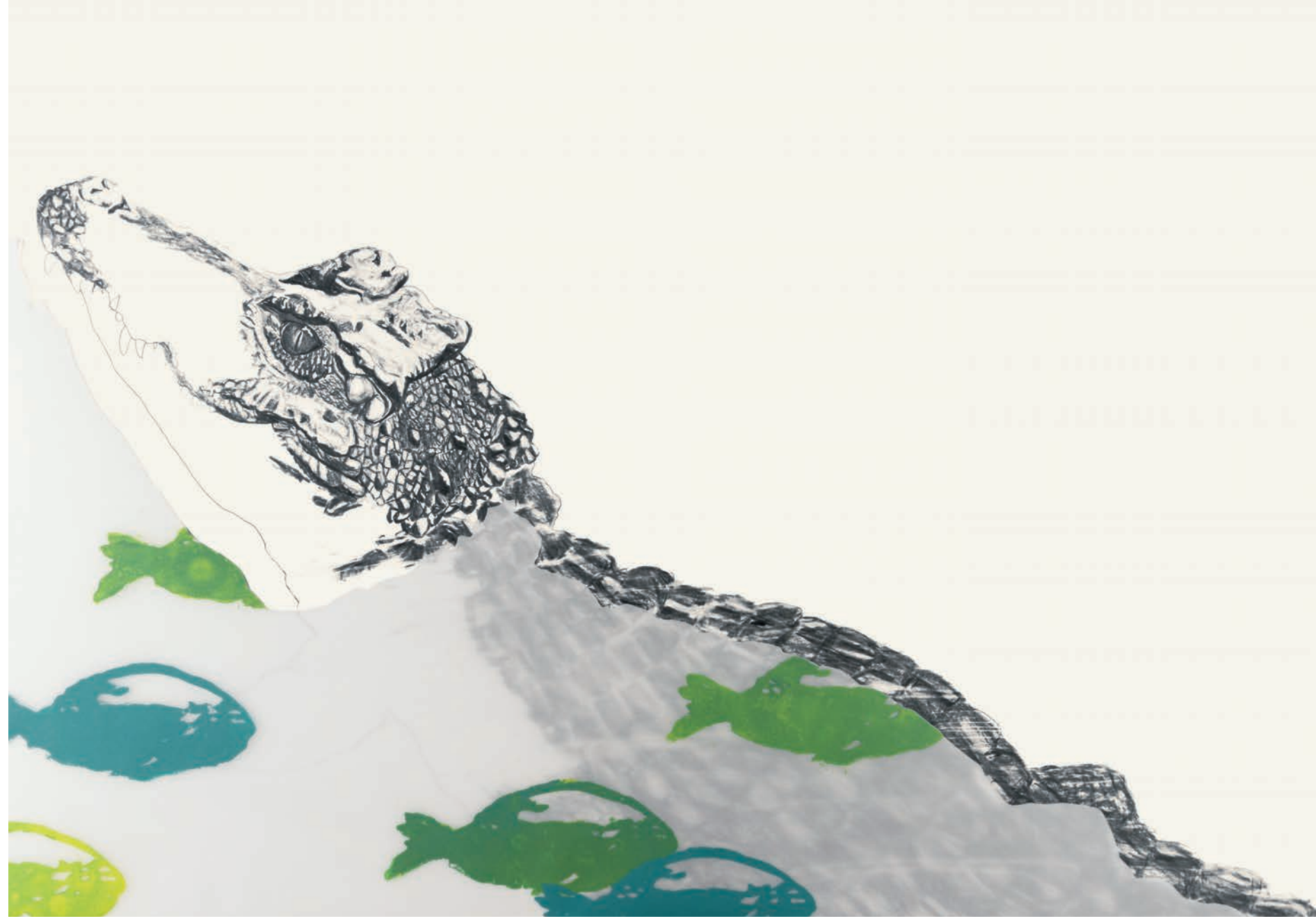






„Karin Heyltjes stempelt auf Transparentpapier und beschneidet dieses zu einer neuen Form. Sie ermöglicht sich mit dem Überlagern einer weiteren zeichnerischen Ebene leichte, irritierende Verschiebungen. Spannungsvoll und überzeugend verbindet sich die schematische, druckgraphische Schicht mit der genauen Beobachtung eines Kaimans oder eines Nashorns aus Graphit.“  
van Haaren 2012: 54.

animalisch ... 2012











Meine Leporellos entstehen auf Reisen, meist in direkter Anschauung vor Ort, als eine Art Reisetagebuch. Dinge oder Situationen, die mich zeichnerisch faszinieren, ‚montiere‘ ich mit Bleistift, Graphitstift und Radiergummi zu einem neuen Bildraum zusammen. Beim Campen in der Eifel als Gast des Motorradclubs ‚kühle Wampe‘, spricht mich als Nicht-MotorradfahrerIn eher der Alltag auf dem Campingplatz an. Ich sehe Leute, die plaudernd zusammen sitzen, Essen zubereiten, den Grill bedienen oder die parkenden Motorräder und das flackernde Lagerfeuer in der nächtlichen Runde.

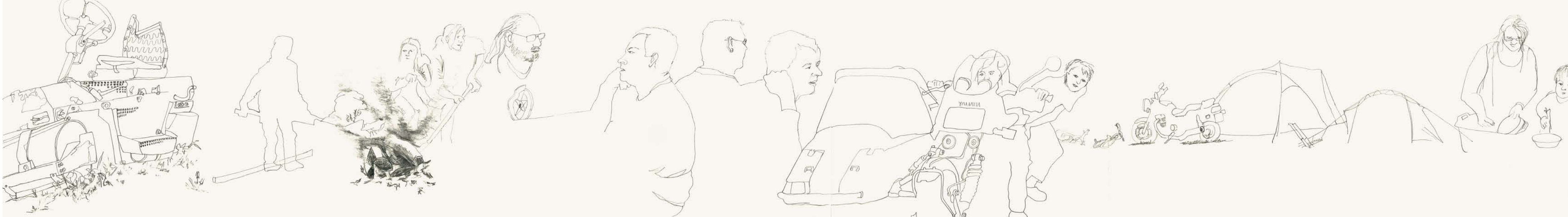
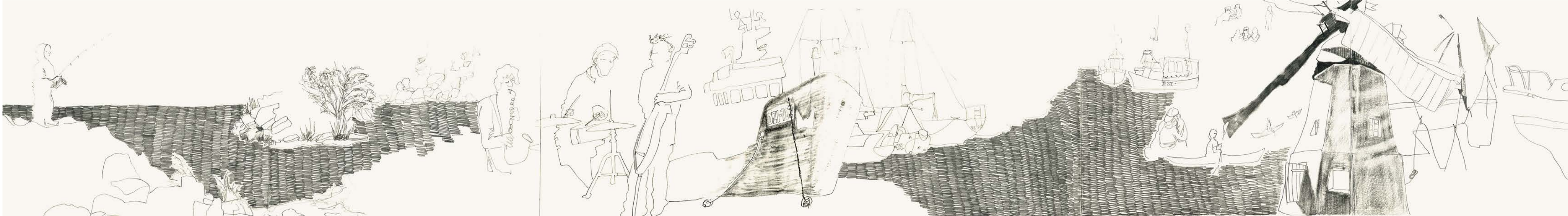
Während auf diesem Leporello der nächtliche Himmel durch aufrechte dunkle Schraffursetzungen gekennzeichnet ist, durchziehen auf dem Reiseleporcello von Bornholm mehrmals horizontal ausgerichtete Schraffuren als Wasserfläche den Bildstreifen. Bildbestimmend sind Hafenszenen mit ankernden und im Trockendock liegenden Booten, unterbrochen von Windmühlen, Straßenmusikern und meinem angelnden Sohn. Auch mich selbst habe ich ins Bild gesetzt beim Frottieren von Gullydeckeln.

Während des Zeichnens nehme ich ständig wechselnde Blickwinkel ein und variiere zwischen klarer Umrisslinie und starken schwarzen Schraffursetzungen. Mich reizt dabei besonders die Konstruktion des Bildstreifens. Durch Überschneidungen und Staffelungen, aber auch durch das Spiel von wechselnden Größenproportionen verbinde ich die Bildelemente, wobei durch Aussparungen bewusst aktivierende Weißräume entstehen.

kh

Leporello ... kühle wampe ... bornholm ... 2012





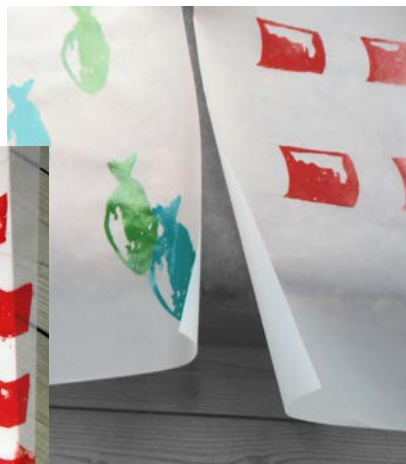
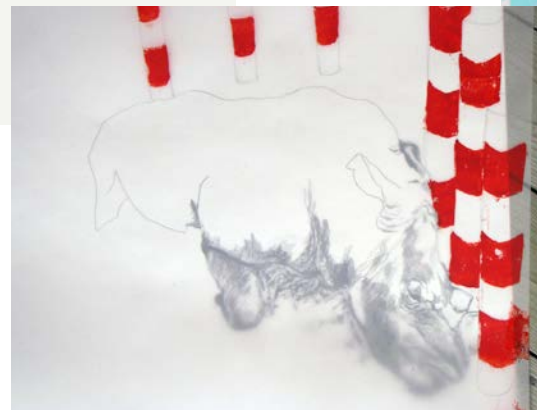
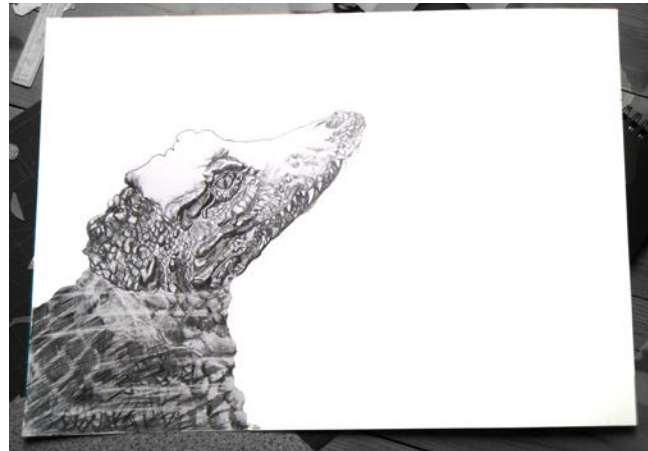
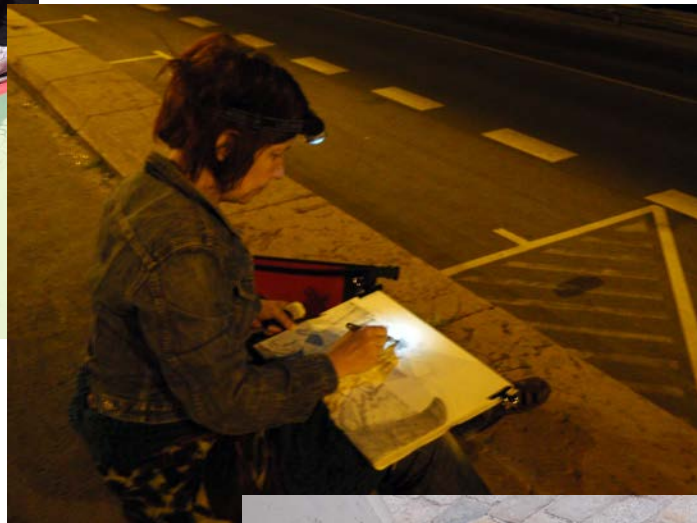












## van Haaren 2011

Bettina van Haaren: Sichtflug, in: Bettina van Haaren/DSW21 (Hg.): Sichtflug. Ein graphisches Projekt von Studierenden der Technischen Universität Dortmund am Dortmund Airport (=Dortmunder Schriften zur Kunst, Bd. 11), Dortmund 2011: 37-40.

## van Haaren 2012

Bettina van Haaren: Präzise Skepsis, in: Frank Brandstätter/Bettina van Haaren (Hg.): Animalisch. Ein graphisches Projekt von Studierenden der Technischen Universität Dortmund im Zoo Dortmund (=Dortmunder Schriften zur Kunst, Bd. 14), Selm 2012: 51-54.

## van Haaren 2013

Bettina van Haaren: In Architekturen zeichnen, in: Klaus-Peter Busse/Barbara Welzel (Hg.): Stadtpäher in Hagen. (Wüstenrot Stiftung), Ludwigsburg 2013: 18-21.



## **ausstellungen** (Auswahl) ... Katalog (K) ... Einzelausstellung/Doppelausstellung (E)

- 2017 „Wirkliche Orte“, Dortmunder U (K) ...
- 2016 „Augenscheinlichkeiten II“. Studentinnen und Studenten von Prof. Bettina van Haaren, Dortmunder U (K) ...  
„Offene Ateliers und kreative Orte (planet hagen)“, Atelier Karin Heyltjes, Hagen (E)
- 2015 „Toast IV“, Galerie Judith Dielämmer, Grevenbroich ...  
„Augenscheinlichkeiten“, Kunstverein Haus 8, Kiel (K) ... auch 2014 Lichthof Köln (K) ...  
„Auswärts - Karin Heyltjes. Druckgraphik | Zeichnung | Objekt | Installation“, Kunstverein Bochumer Kulturrat (E) ...  
„Vermutlich draußen“ mit Jette Flügge, Hagenring-Galerie, Hagen (E) ...
- 2014 „Zeitgenössische Europäische Hochdruckgrafik“, Xylon-Museum+Werkstätten, Schwetzingen ...  
„Transformationen“ (als Gast beim FrauenKunstForum Südwestfalen e.V.), Wendener Hütte ...  
„International Exhibition of Contemporary Student Printmaking“, Auckland (NZ), Brüssel (BE), Bath, London, Kingston upon Thames (GB), Dortmund (DE), Dublin, New York (USA), Paris (FR), Sofia (BG), Sydey (AU), Xi'an (CN) (K) ...  
„KunstwOrte - ein graphisches-literarisches Projekt“, Dortmunder U (K) ...  
„Mensch und Natur 2014“, Nationalpark Harz, Sankt Andreasberg (K) ...  
„Vermutlich draußen - Graphik“ mit Jette Flügge, Xylon-Museum+Werkstätten, Schwetzingen (E) ...  
„Rundgang Kunst 2014“, Dortmunder U ... (auch 2013, 2012 und 2011)
- 2013 „Auf Sicht. Künstlerische Arbeiten von Karin Heyltjes“, Katholische Hochschulgemeinde Dortmund (E) ...  
„Hagener Künstlerinnen und Künstler 2013“, Osthaus Museum, Hagen (K) ...  
„Linolschnitt heute 2013“ Städtische Galerie, Bietigheim-Bissingen (K) ...  
„Toast I - III“ Museum für verwandte Kunst, Köln; ND 6 GG, Neuss; Galerie Beate Kollmeier, Essen, ...  
„Stadtspäher im Dortmunder U. Baukultur in Schule und Universität“, Dortmunder U (K) ...  
„Die Grosse Kunstaussstellung 2013“ Museum Kunstpallast, Düsseldorf (K) ...
- 2012 „Kunststudenten aus NRW – TU Dortmund. Malerei, Grafik und Fotografie“, Dr. Carl Dörken Galerie, Herdecke ...  
„Animalisch“, Zoo Dortmund (K) ...  
„Stadtspäher. Baukultur in Schule und Universität“, Osthaus Museum, Hagen (K) ...

„Gut besetzt“, Historisches Rathaus Dringenberg, Kunstverein Bad Driburg ...

2011 „Sichtflug“, Airport Dortmund (K) ...

„Der Hohenhof in Hagen“, Osthaus Museum, Hagen (K) ...

## **ausbildung**

1989-2004 Studium der Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum

1996-2008 wissenschaftliche Tätigkeit an unterschiedlichen Museen

2009-14 Studium der Bildenden Kunst und der Kulturanthropologie des Textilen an der TU Dortmund mit dem Schwerpunkt Graphik bei Prof. Bettina van Haaren

**auszeichnung**      2010   Editionspreis der TU Dortmund

## **werke in öffentlichen sammlungen**

Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen

Graphische Sammlungen folgender Institutionen:

Australien | Sydney, University of New South Wales Australia Art & Design

Belgien | Brüssel, Académie Royale des Beaux-Arts de Bruxelles

Bulgarien | Sofia, National Academy of Art

China | Xi'an Academy of Fine Arts

Deutschland | Dortmund, Technische Universität Dortmund, Institut für Kunst und Materielle Kultur

Frankreich | Paris, Ecole nationale supérieure des Arts Décoratifs

Großbritannien | London, Art School of Kingston University | Royal College of Art | University of the Arts |  
Bath, School of Art & Design in Bath Spa

Neuseeland | Auckland, Elam School of Fine Arts, The University of Auckland

USA | New York State, School of Art and Design, Alfred University |  
Ohio, Columbus College of Art and Design | Ohio State University

**biografie... karin heyltjes**

www.heyltjes.de





